Ein Leben für den Sport, die Politik und die Heimat

Walter Schleuter, Ehrenvorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins e.V., feierte seinen 85. Geburtstag

von Heinrich Imbusch

„Je mehr Kerzen deine Geburtstagstorte hat, desto weniger Atem hast du, um sie auszublasen“, sagte einmal Jean Cocteau, der französische Schriftsteller, Maler und Filmregisseur. Cocteau kannte unseren langjährigen Geschäftsführer, Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden Walter Schleuter nicht. Er ist der lebende Beweis dafür, dass man auch in einem Alter, in dem die Geburtstagskerzen meist teurer sind als die Torte selbst, noch »fit wie ein Turnschuh« sein kann.

Neben Familie und Beruf bestimmten Sport, Politik und ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Vereinen sein bisheriges Leben.

Am 12. September 1920 in Dülmen/Westfalen geboren, trat er bereits als Achtjähriger dem DJK (Deutsche Jugendkraft) Dülmen als Turner und Leichtathlet bei. Nach Arbeitsdienst und Wehrmacht stellte er sich im September 1945 als Gründungsvorstandsmitglied der TSG Dülmen zur Verfügung. Im Dezember 1951 wurde er Kreisfachwart Leichtathletik im Kreis Coesfeld.

Walter Schleuter erlernte den Beruf eines Industriekaufmanns und wurde bereits 1954 beruflich nach Köln verschlagen. 1947 hatte er Margret Diekamp geheiratet, die ebenfalls aus Dülmen stammt.

Eine Zeitungsanzeige war es schließlich, die ihn in den Rhein-Sieg-Kreis verschlug. Auf der Suche nach einem Baugrundstück wurde er 1958 in Lohmar fündig und baute Am Burgweiher 34 ein Haus. Seit 1961 ist er Mitglied im Turn- und Sportverein Lohmar 08/19. Diese Fusion zweier Lohmarer Sportvereine wurde 1963 wieder gelöst und Walter Schleuter baute im Turnverein 08 selbstständig eine Leichtathletikabteilung auf. Später übernahm er den Posten des Geschäftsführers, dann den des zweiten Vorsitzenden. Weiter übernahm er die Funktion des Sportwartes im Sportbund Siegkreis.

Außerdem erwarb er insgesamt dreißigmal das Deutsche Sportabzeichen in Gold, zuletzt im Alter von 73 Jahren.

Seit dem Herbst 1963 trafen sich die »Siegburger Waldläufer« sonntäglich um 7.30 Uhr auf dem

Parkplatz am Rothenbach. Mit diesen Waldläufern unternahm er viele Jahre lang 30 mehrtägige Kanufahrten auf über 100 Flüssen in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz. Später kamen Fahrradttouren entlang vieler Flüsse hinzu.

Im Juli 1963 erfolgte der Eintritt in die Lohmarer CDU. Bei der Kommunalwahl 1964 wurde er zum Sachkundigen Bürger im Kultur- und Sportausschuss gewählt. Nach dem Tod von Hans Fingerhut im Jahr 1981 rückte er als Mitglied des Rates der Gemeinde bzw. Stadt Lohmar nach und blieb Ratsmitglied bis zum Jahr 1994. Anschließend wurde er Sachkundiger Bürger im Umweltausschuss.

„Sie haben“, so Bürgermeister Schöpe bei einer Laudatio anlässlich des 80. Geburtstags, „Ihre Eigeninteressen stets hinter das Gemeinwohl zurückgestellt und waren mit Ihrer geradlinigen westfälischen Art für uns alle ein Vorbild, manchmal aber auch – zumindest aus rheinischer Sicht – ein ganz schön harter Brocken.“

Dem Heimat- und Geschichtsverein Lohmar e.V. gehört Walter Schleuter seit 1978 an. 1986 wurde er dessen Geschäftsführer und von 1995 bis 2004 war er ein rühriger Vorsitzender, heute ist er der Ehrenvorsitzende.

Unser Verein ist ohne Walter Schleuter schlecht denkbar. War er als Vorsitzender ein unermüdlicher Rackerer für die Interessen des Vereins, steht er auch heute noch oft im Mittelpunkt, wenn es in Vorstandskreisen heißt: „Lasst uns doch einfach Walter Schleuter fragen, was der von der Sache hält.“

Es soll nicht verschwiegen werden, dass er viele Jahre im Interkommunalen Arbeitskreis Wahner Heide tätig war. Bei den Bemühungen um den Schutz und die Erhaltung der Wahner Heide vertrat er die Interessen der Stadt Lohmar.

Für all seine Verdienste wurde ihm 1994 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und die Sportplakette des Rhein-Sieg-Kreises verliehen.

Wir wünschen dem Altersjubilar noch viele Jahre bei bester Gesundheit.